

Polmer Tagblatt

Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli Nr. 1, entgegengenommen. — Auswärtige Annoncen werden von allen größeren Anknüpfungsbüros übernommen. — Inserate werden mit 30 h für die 4mal gespaltene Zeile, Reklamnotizen im redaktionellen Teile mit 50 h für die 4mal gespaltene Zeile, ein gewöhnlich gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 h, ein fettgedrucktes mit 6 h berechnet. Für bezahlte und sodann eingestellte Inserate wird der Betrag nicht zurückerstattet. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht belinstellt.

Für die Redaktion verantwortlich:
Hugo Oudek.
Druck und Verlag:
Buchdruckerei Jos. Krmpotic
Pola, Piazza Carli Nr. 1.

Erscheint täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli Nr. 1, ebenerdig und die Redaktion Via Ceneda 2, 1. Stock. — Telefon Nr. 58. — Sprechstunde der Redaktion: von 7 bis 8 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 24 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 Heller, Einzelverschleiß in allen Trafiken.

IX. Jahrgang

Pola, Freitag 19. Dezember 1913

Nr. 2670

Zirkularnote über Albanien.

Die britische Zirkularnote über Albanien und die Aegäischen Inseln ist den Mächten Samstag überreicht worden.

Die britische Zirkularnote umfasst zehn Paragraphen, die unter drei Rubriken fallen: Epirus und die Frist, innerhalb deren die Griechen die an Albanien fallenden Gebiete zu räumen haben. — Die ägäischen Inseln, die von Griechenland okkupiert sind. — Die von Italien okkupierten Inseln. —

Was die Aegäischen Inseln betrifft, welche von Griechenland okkupiert sind, weist die Note darauf hin, dass die Konzessionen, die von Griechenland mit Bezug auf Epirus verlangt wurden, durch eine Kompensation in den Aegäischen Inseln ausgeglichen werden sollen. Der frühere Vorschlag, dass Griechenland Chios und Mytilene aufgeben sollte, wird jetzt fallen gelassen und es wird nur eine Garantie dafür verlangt, dass Griechenland auf den Inseln keine Befestigungen und keine Flottenstation auführt und ferner eine Garantie gegen die Konterbande nach der gegenüberliegenden Küste liefert. Mit Ausnahme von Imbros und Tenedos sollen alle diese Inseln im griechischen Besitze bleiben. Mit Bezug auf die Aegäischen Inseln, die von Italien okkupiert sind, wird vorgeschlagen, dass sie der Türkei zurückgegeben werden sollen; wenn der Friedensvertrag von Lausanne durchgeführt ist: Die Inseln sollen dann eine gewisse Selbstregierung unter dem Sultan erhalten.

Die Demarkation der griechisch-albanischen Grenze bleibt der internationalen Kommission vorbehalten. Die Räumung durch die Griechen hätte nach dem Beschlusse der Mächte bis zum 31. Dezember stattfinden sollen. Es war jedoch Voraussetzung, dass die Arbeiten der Kommission bis zum 30. November abgeschlossen sein würden. Da dies nicht der Fall ist, wird vorgeschlagen, dass die Räumung Mitte Januar vollendet wird.

Prenk Bib Doda.

Die Albanische Korrespondenz meldet aus Valona: Der Präsident der provisorischen Regierung Ismail Kemal Bei hat den Kapitän der Mirditen, Prenk Bib Dala Pascha, zum Vizepräsidenten der provisorischen Regierung ernannt. Bei der Konstituierung der provisorischen Regierung im November 1912 war der katholische Pfarrer Dom Kol Kacciorri zum Vizepräsidenten ernannt worden. Infolge persönlicher Differenzen mit Ismail Kemal demissionierte er im März 1913. Seither war das Amt des Vizepräsidenten unbesetzt. Prenk Bib Doda ist der Chef des katholischen Mirditenstammes. Er hat viele Jahre in Konstantinopel und im Exil in Kleinasien zugebracht und ist erst vor kurzem nach Albanien zurückgekehrt.

Vergessen Sie nicht zu abonnieren.

Der Liebe ewiges Licht.

Ein Roman aus dem Lande der Mitternachts-sonne.
Von Erich Friesen.

13 Nachdruck verboten.
Nur eines macht ihr dabei Kummer. Trotz aller Mühe ist es ihr noch nicht gelungen, das Ziel seiner Sehnsucht, das »Euphrosinum«, zum Blühen zu bringen — diese persische Pflanze voll wundersamer Heilkraft, die seinerzeit von den Kreuzfahrern nach Europa gebracht wurde, deren Spur jedoch bei der Zerstörung des Klostersgärtchens, in den sie verpflanzt war, wieder verloren ging. Ganz im geheimen hat Ebba sich in einer sonnigen Ecke des Gewächshauses ein winziges Spezialtreibhaus errichtet, wo sie in Blumentöpfen von jeder der Samensorten, die im Laboratorium feinst sortiert aufbewahrt sind, Pflanzen züchtet — in der stillen Hoffnung, dabei eines Tages das heissersehnte »Euphrosinum« zu finden. Von Abbildungen her kennt sie das Aussehen seiner Blätter und Blüten, und auch das Aroma hat der Vater ihr ganz genau beschrieben. —

Heute, an einem warmen Sommermorgen, fühlt Ebba sich besonders froh und leicht. Nach einer durchwachten Nacht hinter seinem Experimentiertisch hat Meister Wybrands sich vor kurzem erst zur Ruhe begeben. Und diese Zeit benutzt seine Tochter, um hinab nach dem Gewächshaus zu eilen.

Die ganze Nacht über hatte Gewölke den Glanz der Mitternachts-sonne verdeckt. Nur ein Gedämmertag war es, nicht Tag, nicht Nacht. Jetzt aber verschwinden die Wolken, und an der langsam ins Rosige übergehenden Beleuchtung der Natur ringsum sieht Ebba, dass der Tag begonnen hat.

Tagesneuigkeiten

Aus der Chinamission des „Franz Josef“.

Um Mitternacht des 14. Oktober erhielt das Kommando Sr. Majestät Schiff »Kaiser Franz Joseph I.«, das vor kurzem zurückgekehrt ist, das telegraphische Ansuchen des k. u. k. Generalkonsulats in Shanghai, zum Schutze der in Hankau lebenden österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen sowie der Interessen der Monarchie sofort auszulaufen, da der Ausbruch einer Revolution im Yangtsetale bevorstehe. Der Kreuzer ging am 15. Oktober mit erhöhter Geschwindigkeit ab und traf am 16. abends in Shanghai ein. Nach Ergänzung der Vorräte wurde am 18. vormittags die Fahrt im Yangtseflusse stromaufwärts angetreten und am 22. Oktober Hankau erreicht.

Als Ursachen der von langer Hand vorbereiteten Revolution wurden die in zu raschem Tempo durchgeführte Reformbestrebungen, die im Yangtsegebiet herrschende Hungersnot sowie Unzufriedenheit der Truppen wegen rückständiger Löhnungen angesehen. In der Nacht vom 10. auf den 11. Oktober half die Besatzung gemeulert, ihre Offiziere getötet, die Regierungsgebäude in Brand gesteckt und das Arsenal sowie die Chinesenstadt von Hankau besetzt.

Im Laufe der letzten Oktobertage trafen insgesamt 17 fremde Kriegsschiffe vor Hankau ein. Unter Vorsitz des englischen Vizeadmirals Winslot als Rangältesten wurden die zum Schutze der europäischen Settlements notwendigen Massnahmen beraten und angeordnet, jeden Uebertritt der kriegführenden Parteien auf das internationale Niederlassungsgebiet, welches kleinere Detachements der Kriegsschiffe bewachen sollten, zu verwehren.

Sr. Majestät Schiff »Kaiser Franz Joseph I.« landete zu diesem Zwecke am 27. Oktober 2 Offiziere und 100 Mann mit zwei 7 cm-Geschützen und zwei Mitrailleusen, um die am meisten bedrohte Nordspitze des japanischen Settlements gegen alle Angriffe zu schützen. Vor der Front dieses Detachements entwickelten sich an diesen und an den folgenden Tagen regelrechte Gefechte, an welchen auch die im Flusse liegenden chinesischen Kriegsfahrzeuge beteiligt. Ein Uebergreifen der Kämpfe auf das Konzessionsgebiet konnte jedoch ohne Blutvergiessen verhindert werden.

Der Geburtstag des Thronfolgers.

Aus Anlass des fünfzigsten Geburtstages des Erzherzogs-Thronfolgers wurde von der hiesigen Ortsgruppe des Flottenvereines gestern ein Festgottesdienst veranstaltet, an dem die Spitzen der Behörden und zahlreiche Anhängliche teilnahmen. Abends wurden aus dem gleichen Anlasse im Politeama Ciscutti vor einem vornehmen Publikum ein Sinfoniekonzert der Marinekapelle gegeben. Meister Jaksch und seine Musiker ernteten auch diesmal die verdiente Anerkennung.

Marinekasino.

Morgen wird das Marinekasino feierlich eröffnet. Um 11¼ Uhr a. m. versammeln sich die Mitglieder im neuen Kasino und erwarten im Wintergarten die Ankunft Sr. Exzellenz des Herrn Hafensadmirals, worauf dann um 11¼ Uhr a. m. die Einweihung des Neubaus durch den Marinesuperior stattfindet. Nach Beendigung der kirchlichen Zeremonie wird eine Festversammlung im grossen Saale abgehalten. Die Ansprache hält Vereinspräsident Konteradmiral Baron Meyern-Hohenberg. Nach der Festversammlung bleibt das Gebäude bis 8½ Uhr abends geschlossen. Um 8½ Uhr abends Eröffnung der Garderoben. 9 Uhr abends Festversammlung aller Mitglieder, Teilnehmer, ausserordentlicher Teilnehmer und Gäste, sowie deren Angehöriger im grossen Saale. Beethoven: »Weihe des Hauses«, die Marinemusik. Begrüssung der Festversammlung durch den Vereinspräsidenten im Namen der Mitglieder. Verlesung der Begrüssungsdepeschen. Dann folgt ein Roul, zwanglose Besichtigung des Neubaus, Konzert der Marinemusik. Damen erscheinen in Balltoilette, Herren: Flotteurock mit Epauletten, oder Waffenrock, oder Frack. Es wird nicht getanzt.

Verleihung der Staatsbürgerschaft.

Der Baronin Marie Kettenburg und dem Privaten Immozenz Pagan wurde die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen.

Musikharmonie.

Am Freitag, den 19. d. Mts. wird eine Musikharmonie in der Offiziersmesse des Matrosenkorps anlässlich der Rückkehr S. M. S. »Kaiser Franz Joseph I.« spielen.

Schiffsnachricht.

Am 15. d. Mts. ist S. M. S. »Kaiserin Elisabeth« aus Nagasaki nach Shanghai ausgelaufen.

Hotel Riviera.

Das heutige Konzert im Hotel Riviera entfällt, dafür findet kommende Woche, Dienstag, den 23. Dezember und Freitag, den 26. Dezember je ein Konzert der Salonkapelle statt. Ferner ist am 31. Dezember (Sylvester-Abend) grosse Sylvesterfeier mit Konzert.

D. H. V. Kollegen.

Zwecks Gründung einer Ortsgruppe Pola wollen sich alle D. H. V.-Angehörige und Freunde am 20. Dezember d. Js. im Styria-Hotel, Extrazimmer, einfinden.

Klassenlotterie.

Heute gelangen an den Schaltern der lokalen Agentur der Banca Commerciale Triestina unter Zahlung der Einlage und Vorweisung der Lose der letztgezogenen Klasse die Lose für die dritte Klasse zum Verkauf.

Leuchfeuer.

Die Charakteristik der Leuchtbacke Saluga ist weisses Blickfeuer alle 3 Sekunden.

Schiessversuch.

Freitag, den 19. d. Mts., ab 8,30 Uhr a. m., findet bei der Objektsgruppe Verudella ein Schiessversuch gegen die offene See statt.

Eine eigenartig weihevollte Stimmung erfasst sie. Ihr ist, als drängen die Sonnenstrahlen durch die gleichgültige Alltäglichkeit des Lebens hindurch, bis direkt in ihr Herz hinein und erfüllen es mit wundersamen, bisher unbekanntem Wonne.

Langsam schreitet sie in den Gängen des Gewächshauses auf und ab.

Um sie hier ein buntparbiges exotischer Blumenrausch, der besonders seltsam anmutet inmitten der kahlen nordischen Landschaft da draussen. Das türmt sich zu hohen schwefelgelben Pyramiden, kraucht gleich schillernden Schlangen aus bläulichen Blütenkelchen, bläht sich zu roten Riesenbällen. Zierliche, feinnadrigte Gebilde, pompös schwellende Dolden, ganz weisse, unschuldsvoll leuchtende Sterne. Seit Ebba die Pflanzenwelt hier pflegt, gedeiht alles in doppelter Fülle.

Plötzlich ist ihr, als ob jemand draussen ihren Namen rief.

Sie eilt zur Tür, die das Gewächshaus von dem es umgebenden Kräutergarten abschliesst. Wer ist es, der sie hier in ihres Vaters für jedermann streng verschlossenem Heiligtum aufsucht?

Ein beherdes Gefühl, halb Freude, halb Schreck, durchzuckt sie, als sie Gunnar erblickt.

Noch niemals vorher hat er Einlass in das Gewächshaus begehrt. Was kann es sein, das ihn heute hierher trieb?

Als errate er ihren Gedankengang, sagt er rasch: »Ich sah dich von meiner Sternwarte aus, wo ich seit vielen Stunden weilte, um das Heraufziehen des neuen Tages zu beobachten. Es geschieht nicht oft, dass meine Blicke von dort aus zur Erde herabschweifen. Mit dem Schwinden der Nacht erscheint mir die Welt öde und

trostlos, und mein müder Körper verlangt dann nach Ruhe. Heute aber — ich weiss nicht, was mich dazu trieb, nach dem Gewächshaus zu blicken — und da kam mir plötzlich zum Bewusstsein, dass die Welt auch da unten schön ist —«

Sie senkt die Lider vor seinem warmen Blick — tiefer und immer tiefer, bis die langen gebogenen Wimpern dunkle Schatten auf die zarten Wangen werfen.

Keine Miene, keine Gebärde verrät den Sturm, der in den beiden tobt. Nur schüchtern tastet er nach ihrer Hand, die sie ihm willig überlässt. Und schweigend, in stiller Glückseligkeit, schreiten beide, wunschlosen Kindern gleich, Hand in Hand durch die schmalen Gänge des Gewächshauses.

Endlich rafft sie sich auf in ihrer träumerischen Versunkenheit.

»Wunderst du dich nicht, dass ich schon so früh hier unten bin, Gunnar?«

Schweigend schüttelt er den Kopf, ohne den Blick von ihr zu wenden.

»Siehst du —« fährt sie lebhaft fort — »manche dieser Blätter hier müssen am frühen Morgen, vor Sonnenaufgang, gepflückt werden, damit sie ihre Heilkraft nicht verlieren — ebenso, wie andere gegen Abend das stärkste Aroma besitzen. Sieh her: diese gezackten bräunlichen Blätter heilen böse Bisswunden. Und schon der Geruch dieser kleinen bescheidenen Pflanze dort scheucht giftige Insekten fort... Du glaubst mir nicht, Gunnar? Hörst wohl kaum, was ich sage? Würdest du mehr Interesse dafür haben, wenn ich dir erzählte, diese blaue Blume hier gedeiht nur unter dem Einfluss eines gewissen Fixstermes?«

(Fortsetzung folgt.)

Der Weihnachtsverkehr der Post.

Mit Rücksicht auf den ausserordentlichen Postverkehr zur Weihnachtszeit wird das p. t. Publikum höflichst ersucht, die Sendungen, wo nur möglich, in den Vormittagsstunden aufzugeben, wenn es dieselben noch am Tage der Aufgabe abfertigt zu haben wünscht; nach 1 Uhr nachmittags aufgegebenen Pakete können erst am nächstfolgenden Tage zur Abfertigung gelangen. Ein besonderes Augenmerk ist der Verpackung und dem Verschluss der Sendungen sowie der haltbaren Befestigung der Adresse auf denselben zuzuwenden. Da nämlich die Adressen beim öfteren Umladen nicht selten von den Sendungen abfallen, namentlich bei ausserordentlich gesteigertem Frachtkonsum und die Sendungen infolge ihrer Adresslosigkeit in den jeweiligen Stationen kommissionell geöffnet werden müssen, empfiehlt es sich, in die Sendung selbst eine zweite Adresse zu hinterlegen, um die erstere sofort weiterleiten bzw. bestellen zu können. Insbesondere wird auf verzehrungssteuerpflichtige Sendungen aufmerksam gemacht, welche nach Städten bestimmt sind, wo die Verzehrungssteuer eingeführt ist, wie Triest, Laibach, Graz, Wien, Prag etc. Behufs schneller Abwicklung der Versteuerung solcher Sendungen ist es empfehlenswert, auf den Begleitadressen den Inhalt der Menge (Kilo, Liter, Stück) anzugeben. Schliesslich wird das p. t. Publikum ersucht, den Paketbesteller ehestens abzufertigen, d. i. die Abgabescheine unverzüglich zu unterschreiben und die etwa aushaltenden Postgebühren zu entrichten, weil jedes noch so kleine Aufhalten des Bestellers, den Dienstgang empfindlich zu stören geeignet ist. Vorschriftenwidrig verpackte zur Aufgabe gebrachte Sendungen müssen während der Weihnachtsperiode wegen Zeitmangel unbedingt zurückgewiesen werden. Die Fahrpostaufgabe wird am 21. d. M., die Fahrpostausgabe bis 4 Uhr nachmittags offen bleiben. Die Postamtskassa wird am Sonntag den 21. und an dem ersten Feiertag den 25. d. M. von 9 Uhr früh bis 12 Uhr offen bleiben. Vom 20. bis einschliesslich 3. Jänner 1914 werden die Briefbesteller nur zwei Bestellgänge besorgen und zwar um 8 Uhr früh und um 3 Uhr nachmittags. Am 1. Jänner 1914 wird die Briefpost-Aufgabe und Abgabe von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends ununterbrochen offen bleiben.

Todesfall.

Vorgestern starb in Pola im Alter von 61 Jahren Herr Johann Vlasich-Vlakovic, k. u. k. Marinemediker d. R. Das Leichenbegängnis findet heute um 2½ Uhr nachmittags vom Marinespitale aus statt.

Pferdeverkauf.

Samstag, den 20. d. M. um 9 Uhr vormittags wird vor dem Exner (Infanterie-) Stalle in der Via Metastasia ein Dienstpferd des Inf.-Regts. Nr. 87 versteigert.

Aus dem Polizeiberichte.

Die Via Bradamante Nr. 444 wohnende Frau Katharine Damiani wurde von ihrer Nachbarin Nacinovich aus Rachsucht überfallen und misshandelt. — Simon Vodovnic aus Pola wurde von unbekanntem Dieben bestohlen.

Enthebungskarten für Neujahrsgratulationen.

Enthebungskarten für Neujahrsgratulationen pro 1914 können gegen Erlag von 1 Krone pro Stück bei der Militärabteilung (Zimmer Nr. 70) des Hafenamiralsates, in den Adjutanturen des Seearsenalkommandos und des Matrosenkorps, sowie in der Kanzlei der Direktion des Marinetechnischen Komitees behoben werden. — Der Erlös ist dem Marinevereine zur Unterstützung von armen würdigen Schülern an den Marineschulen in Pola gewidmet.

Militärisches.

Aus dem Hafenamiralsates-Tagesbefehl Nr. 352.

Marineoberinspektion: Korv.-Kapt. Ulbing.
Garnisonsinspektion: Hauptmann Ritter von Racke vom Inf.-Regt. Nr. 87.
Aerzliche Inspektion: L.-Sch.-A. Dr. Hampejs.

Urlaube.

28 Bage Freg.-L. Sziklay für Oesterr.-Ung.; 14 Tage Freg.-L. Pfeifer für Oesterr.-Ung.; 14 Tage Korv.-Kapt. Schwarz für Helenthal; 14 Tage L. u. Wb.-Ing. 2. Kl. Malac für Oesterr.-Ung.; 12 Tage L.-Sch.-K. Grassberger für Eggenberg bei Graz; 12 Tage L.-Sch.-A. Dr. Janisch für Wien; 8 Tage Mar.-Kanzl.-Bmtr. Jezernik für Oesterr.-Ung.; 1 Tag Korv.-Kpt. Pichler für Görz.

Personalverordnung.

Dauernd kommandiert wird: zum k. u. k. Pionierbataillon Nr. 5 in Pozsony: die Linienschiffsleutnants Kosinus Böhmi, Natale Kafanic. (Evidenz: Hafenamiralsat Pola.)

Drahtnachrichten.

(K. k. Korrespondenzbureau.)

Des Thronfolgers 50. Geburtstag.

Wien, 18. Dezbr. Nahezu die gesamte Presse Wiens sowie der Monarchie widmet dem Erzherzog Franz Ferdinand anlässlich seines 50. Geburtstages warm gehaltene Artikel, worin die ungewöhnlichen Eigenschaften des Thronfolgers, insbesondere dessen Feldherrntugenden und die Verdienste um die Ausgestaltung des Heeres und der Marine hervorgehoben werden. In den Artikeln wird ferner auf das als Beispiel geltende Familienleben des Erzherzogs hingewiesen und seine ausserordentliche Unterstützung und sein werktätiges Interesse für künstlerische und wissenschaftliche Bestrebungen aller Art betont.

Budapest, 18. Dezbr. Die Blätter begrüssen Seine k. u. k. Hoheit den durchlauchtigsten Erzherzog Franz

Ferdinand anlässlich dessen 50. Geburtstages in warmen Artikeln und äussern ihre Verwunderung für die hervorragenden persönlichen und Charaktereigenschaften des Thronfolgers.

Wien, 18. Dezbr. (Abgeordnetenhaus.) Zu Beginn der heutigen Sitzung gedachte Präsident Dr. Sylvester in herzlichen Worten des heutigen 50. Geburtstages des Erzherzogs Franz Ferdinand.

Auszüge aus den Telephonnachrichten.

Pola, 18. Dezbr.

Laibach. Im Bergwerke von Vremski Britof wurden bis auf die drei schon zutage gefördert keine weiteren Arbeiter vorgefunden. Die Rettungsarbeiten dürften sich noch sehr in die Länge ziehen.

Bremen. Der Norddeutsche Lloyd eröffnete heute eine Frachtdampferlinie nach Ostasien.

Wien. Im Abgeordnetenhaus brachten die Abgeordneten Stranski, Breiter und Pollauf eine Interpellation ein, womit sie Aufklärung des Falles Dlugosz-Stapinski verlangen.

Wien. Abgeordneter Stapinski erklärte in einer Rede, dass er vom jetzigen Minister Dlugosz nur als Parteimann Geld erhalten habe, dass er jedoch nie der Regierung irgend welche Quittung unterschrieben habe und füglich auch nicht wisse, wie eine solche in ihre Hände gelangt sei.

Wien. In der ausserordentlichen Bundesversammlung des Roten Kreuzes wurde an Stelle des Fürsten Schönburg Graf Abensberg einstimmig zum Präsidenten gewählt. Fürst Schönburg befindet sich nun im Ausschuss.

Wien. Der Korrespondenz Wilhelm wird von massgebender Stelle berichtet, dass das Gerücht von einer Verlobung der Erzherzogin Maria Immaculata jeglicher Grundlage entbehre.

Wien. Die Polnischen Nachrichten melden, dass die Abgeordneten Byk, Bomba, Lycharz, Kubik, Maley und Stapinski aus dem Polenklub austraten und Kubik zum Obmann einer eigenen Vereinigung wählten.

Wien. Auf Veranlassung der hiesigen Sicherheitsbehörde wurde der 45jährige Graf J. Mladecki in Moskau verhaftet und soll anher eingeliefert werden.

Der neue russische Botschafter.

Wien, 18. Dezbr. Der Kaiser empfing heute Mittag den russischen Botschafter Schebeko in Antrittsaudienz behufs Entgegennahme der Beglaubigungsschreiben. Der Monarch unterhielt sich einige Zeit mit dem Botschafter huldvoll und nahm auch die Vorstellung der übrigen erschienenen Herren der russischen Botschaft entgegen.

Das Pensionsnovellierungsgesetz.

Wien, 18. Dezbr. Der sozialpolitische Ausschuss nahm die vom Berichterstatter Dr. von Licht zum Pensionsnovellierungsgesetz gestellten Anträge an, womit das ganze Novellierungsgesetz erledigt ist. Zum Berichterstatter für das Haus wurde Dr. von Licht bestellt.

Eine Meistbegünstigung für Österr.-Ungarn.

Sofia, 18. Dezbr. Wie verlautet, hat die bulgarische Regierung sich bereit erklärt, bis zum Inkrafttreten des im Vorjahre mit Oesterreich-Ungarn abgeschlossenen, bisher nicht ratifizierten Handelsvertrages auf die Provenienzen aus Oesterreich-Ungarn die Klausel der meistbegünstigten Nation anzuwenden. Dieses Regime soll spätestens bis zum Ende des Jahres 1914 aufrechterhalten werden und wird für beide Länder gegenseitig wirksam sein.

Die polnische Volkspartei.

Wien, 18. Dezbr. Die polnische Volkspartei beschloss heute Vormittag eine Resolution, worin erklärt wird, der Klub anerkenne nicht den Beschluss des Generalrates der Partei, womit Minister Dlugosz aus der Partei ausgeschlossen wurde, und spreche ihm vielmehr den Dank aus, dass er das unmoralische, volksechädigende Vorgehen Stapinskis erklärte. Der Klub beschliesst, da Stapinski sich „höchst schändlicher Taten schuldig gemacht, überdies die Volksinteressen und die Einigkeit der Partei verraten habe, ihn aus dem Klub auszuschliessen. Wie verlautet, sind mit Stapinski nur einige wenige seiner Anhänger aus der Volkspartei ausgetreten.

Die tschechischen Industriellen in Bulgarien.

Sofia, 18. Dezbr. Eine Gruppe tschechischer Industrieller trifft dieser Tage hier ein, um über die wirtschaftliche Lage Bulgariens Studien anzustellen.

Russische Steinkohle.

Charkow, 18. Dezbr. Der Kongress der Bergwerksindustriellen veranschlagte die Gesamtausbeute an Steinkohle im Jahre 1914 auf 1,895 Milliarden Pud und das Gesamtbedürfnis auf 1,842 Milliarden Pud, so dass ein Steinkohlenimport nicht notwendig ist.

Vom amerikanischen Postwesen.

Washington, 18. Dezbr. Der Generalpostmeister empfiehlt in seinem Jahresbericht die Uebernahme des Telegraph- und Telephondienstes durch den Staat.

RIVIERA-PALACE
Abend-Konzerte
im grossen Konzertsale
Jeden Dienstag und Freitag, um 8 Uhr abends.

Polas Straßennamen und sonstige Ortsbezeichnungen.

von

Gottfried Kern.

Flaccio (via), nach dem aus Albona stammenden Theologen Matteo Flaccio (Flacio) (1520—1575), mit dem Beinamen Flanaticus oder Illyricus (= der Illyrier), der sich dem Protestantismus zuwandte mit Martin Luther in freundschaftlichen Verkehr trat und 1576 zu Frankfurt am Main starb. Ausser zahlreichen theologischen Werken hat er auch Gedichte in lateinischer Sprache hinterlassen.

Flanatica (via), führt ungefähr in derselben Richtung, in der zur Römerzeit die via Flanatica hinzog, das heisst nach der Bucht von Medolino, dem Fortus Flanaticus oder Illyrischen Hafen. (Ebenso hiess der Quarnero Sinus Flanaticus, Illyrischer Meerbusen.)

Flavia (via), Flavierstrasse, nach dem Kaisergeschlechte der Flavier, das in Pola zahlreiche Besitzungen, unter anderm die villa Flaviana am äussersten Ende des Prato grande, eine Ziegelei (»figulina«) u. dgl. besass; sie waren die Erben der Antonii; namentlich unter Vespasian gelangte Pola zu hoher Blüte. (Bau des Theatrum Juliae.)

Fondaco (via del), Lagerhausgasse, nach einem ehemals dort bestandenen Lagerhaus.

Foro, der Haupt- (eigentlich Markt-) platz der Stadt (bis 1865 wurde tatsächlich der Markt dort abgehalten). Das Forum polense magnum, der Hauptplatz des römischen Pola, war ungefähr doppelt so gross, rings herum mit prächtigen Statuen und Kultanlagen geschmückt, deren eine erst 1908 beim Bau der städtischen Sparkasse aufgefunden wurde. Auf der Seite gegen das Kastell (Capitolium) erhob sich wohl die Basilika (Gerichtshalle), während zwischen den beiden Tempeln des Augustus und dem, der später der Diana zugeschrieben wurde, das Forum Patricium oder das Comitium lag, das durch Stufen vom Forum magnum getrennt war.

Fra Giocondo (via), benannt nach dem berühmten venezianischen Architekten der Frührenaissance Fra Giovanni Giocondo, einem Dominikaner, der Nachrichten und Zeichnungen über die polenischen Altertümer (Port' Auroa u. a.) hinterlassen hat. Er stammte aus Verona, lebte ca. 1435 bis 1519 und war auch als Maler, Theologe und Lehrer des Griechischen und Lateinischen tätig.

Franceschi s. via Carlo de Franceschi.

Francesco s. clivo San Francesco.

Francesco della Torre (via), benannt nach dem Statthalter (governatore) von Istrien F. d. T., der von 1326 bis 1330 unter dem Patriarchen Paganolo della Torre regierte.

Francesco Giuseppe (corsia), Kaiser Franz Josephs-Fahrweg, F. J.-Kai, früher Corsia della Riva benannt. Kaiser Franz Josef I. besuchte Pola in den Jahren 1556, 1869, 1875, 1882, 1884, 1887, 1895 und 1902.

Francesco Patrizio (via), nach einem von der Insel Cherso stammenden Schriftsteller und Philosophen dieses Namens benannt. Er lebte 1529 bis 1597 und schrieb »Nova de universis philosophia«.

(Fortsetzung folgt)

Eingebrochen! ist die Zeit, wo man die schönsten Weihnachtsgeschenke zu tief herabgesetzten Preisen mit reeller Garantie einkauft bei
Julius Haffner
Pola, Arsenalsstrasse 11
Uhrmacher, Juwelier, Optiker, Lief. der k. u. k. Kriegsmarine.
Größtes Lager
von Brillant-Anhänger, Armbänder, Boutons, Bröchen und Manschettenknöpfe ferner aller Schmuckgegenstände in Platin, Gold und Silber.
Größte Auswahl 408
in weltberühmten Präzisionsuhren, J. W. C. Schaffhausen, Glashütte Omega, Zenith, Andemars, Movado, Alpina, Longines.
Spezialitäten
Zuarmbanduhren in Platin, Gold, Silber, Talla und Stahl. Zigarottendosen in Gold, Silber und Alpaca für Herren und Damen. Maritime Anhänger-Bröchen in Gold.
Werkstätte für Uhren und Gold Reparaturen.

Telegraphischer Wetterbericht.
des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 18. Dezember 1913.
Allgemeine Uebersicht:
Das Hochdruckgebiet im NW ist rasch gegen den Kontinent vorgeschritten, die Depression im S hat sich erheblich vertieft. In der Monarchie meist bewölkt oder neblig, meist N-liche Winde und kälter. Von der Adria fehlen die Witterungsnachrichten.
Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Fortdauer frischer ENE—E-Winde, zumeist noch trüb und Neigung zu Niederschlägen (eventuell Schneefall), dann Besserung, kälter.
Barometerstand 7 Uhr morgens 761.4
" " " " nachm. 761.3
Temperatur um 7 " morgens + 8.2
" " " " nachm. + 7.5
Regenüberschuss für Pola: 148.1 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 13.9
Ausgegeben um 3 Uhr 00 nachmittags.

Großes Jugendschriftenlager

für Knaben und Mädchen jeden Alters. Märchenbücher von 1 Krone aufwärts. Bilderbücher in jeder Preislage. Viele lustige Sachen von Buch und Pergament, zum Anstellen Biegschildebücher. Unvergleichbare usw. Geschenkwerte. Die ideale Kommode. Zeitliche Sachen, Saug und Klang zu bequemen Zeitgenossen bei

E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger

- Wädel**, das kann doch nicht sein; willst Du nicht mehr schreiben? 3433
- Pianino** umständlicher zu verkaufen. **Fonda, Via Dante 6.** 3434
- Elegante** Villenwohnung, 5 Zimmer, Bad, Zubehör sofort zu vermieten. Adresse in der Administration. 3431
- Hotel Imperial**. Heute frische hausgemachte Blut- und Leberwürste. 3429
- Vertikale** schönen weißen nachsamen Hund. **Via Siffano 40, 1. Stod links,** 3430
- Heizbare** Badewanne zu verkaufen. **Via Federico 2, 1. Stod rechts.** 3432
- Zimmer**, Küche zu vermieten. **Piazza Porta San Giovanni 5.** 3428
- Elegant** möbliertes Zimmer, eventuell auch zwei, zu vermieten. **Via Cenide 27, portiere, links.** 3426
- Büchlerin** und Reparaturschneiderin geht in **Häuser, Via Trabonco 1, 1. Stod.** 3428
- Zwei** kleine Zimmer zu vermieten. Ansuchen in der Administration. 3425
- Sofort** zu vermieten große möbliertes Zimmer mit zwei Betten. **Via Sergia 38, 2. Stod.** 3420
- Gute Köchin**, selbständig, wünscht bis 1. Jänner in **Autonomen, Via Ruzio 37.** 3419
- Zu verkaufen**. Bäcker, elektr. Spielzeug, Motor, Nähmaschine, Zinkdruckmaschine, Geißlerdröhen, Rumhorr-Elemente, phot. Apparat, Polcarpo, Magnesiumkappe 8, parker 2. 3424
- 2 Betten** samt Einlagen zu verkaufen. **Staatsvolkshaus, Via Castropola.** 3412
- Möbliertes** Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. **Eintritt frei. Corso Giannario 3** 3423
- Jüngere** gut deutsch sprechende Bedienerin wird für ganzen Tag gesucht. Vorstellung nur nachmittags 8 Uhr. Adresse in der Administration. 3416
- Elegant** neu möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, Gas, elektr. Licht, Badezimmer zu vermieten. **Via Franca 6, portiere.** 3409
- Mittelalterlicher Herr** sucht kleine Wohnung, Vorzimmer, Küche, zwei Zimmer im Zentrum. Unterge unter „D“ an die Administration 3
- Für Marktanwender**. Sammlung, etwa 2000 Stück, zu verkaufen. **Via Stancovich Nr. 25, 1. Stod von 12.30—1.30 und von 6.30—7.30 Uhr.** 3
- Hühner** möbliertes Wohnzimmer mit Gas, Parquet zu vermieten. **Via Tartini 27, 2. St. rechts.** 3405
- Zu vermieten** ab 1. Jänner schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Wasser, Gas und allem Komfort. Näheres **Via S. Felicia 6, 2. Stod.**
- Bienenhonig** in Waben von meinem eigene Bienenstande zu haben. **Madonna delle Grazie Nr. 1.** 3413
- Schöner** Schmuckringkasten, Bücher und Mineralien werden billig abgeben. **Admiralsstraße 6, 2. Stod rechts, von 2—4 nachm.** 3411
- Hotel Siroia** empfiehlt für die Feiertage vorzügliche österreichischer, Steier und Döllauweine. Neben die Wasse 20 Prozent billiger. Bester Affianer von Porengo und Rompaberno 68 Heller pro Liter über die Wasse. 440
- Im Hotel Siroia** ist für Weihnachtsabende, Hochzeiten und Familien-Unterhaltungen der Speisesaal noch für einige Tage frei. Dasselbe vorzügliche Küche und Keller. 441
- Im Hotel Siroia**. **Via del Fondaco** speist man bei feinsten Mittagstisch 80 Heller. Stets inhaltsreiche Speisefarte. 442
- Galantieren** samt Steuer, 2 schwere Netze. 3 Kilo 50 franko Nachnahme Nr. 0.50. **Verfendet F. Rupprecht, Wild-Export, Bodenbach.** 400
- Waldarbeiten** in jeder Höhe, rasch, reell, billig an jedermann (auch Damen) mit und ohne Wägen, 4 Kr monatlicher Abzahlung, sowie Hypothekendarlehen effektiviert **Neurath Edgar, Budapest, Neßinghau. 16. (Retourkarte).** 401
- Privatbeamter**, korrespondiert in mehreren Sprachen, besitzt engl. Handschrift, wünscht ab Neujahr in Bureau Beschäftigung von 6 1/2 bis 8. **Hauschriften unter „Gewissenhaft“ an die Administration erbeten.** 32.

Kan an den Feind.

Som Kampf und Tod auf See von Graf Bernhorff, Korvettenkapitän a D. Nr. 240

Vorläufig in der

Schriener'schen Buchhandlung (E. Mabler).

Mandorlato

Eigene Erzeugung täglich neuer Sorten bei der **Confiserie S. CLAI** Bestellung und Versand nach überallhin in der Monarchie und im Ausland ausgeführt. Tel. 160.

Pünktlich! 000 Verlässlich!

Salon Cine „Minerva“

Heute und morgen

kommt das große Drama mit glänzenden Bildern aus einer wahren Begebenheit

Das Geheimnis der Mutter

stammend aus dem Hause „Milano“, zur Aufführung. Rührende Augenblicke.

Für diese Tage wird im Kinetophon ein ganz neues Programm zusammengestellt.

Wo ist das?

Blanchissage Hygiénique à Vapeur Repassage.

450

Ma-Ma

DER SCHUH
für alle Stände

Großes Lager erstklassiger **KINDERSCHUHE** sowie Neuheiten in Herren- & Damenschuhen **Alleinverkauf**

ROBERTO BONYHADY
POLA, Via Sergia Nr. 33. 436

Die **BANCA COMMERCIALE TRIESTINA** (AGENZIA DI POLA) 87

emittiert Einlagsbücher, eröffnet Kontokorrents, eskomptiert Wechsel, gewährt Baukredite und belehnt Effekten und Waren zu vorteilhaften Bedingungen.

Entgegennahme von „Bormerkungen“ für die Klantlotterie.

Detektive - International

ehem. k. k. Geheimpolizist
Besitzer amtlicher Belohnungsdekrete und Privat-Anerkennungsschreiben, empfiehlt sich für Auskünfte jeder Art vom ganzen Kontinent; auch überseeisch, führt alle Überwachungen, Erhebungen und Ausforschungen streng diskret und kulant durch. Adresse, auch für Telegramme: **Bozen, Postfach 120.** 455

Oberbaumgartner Bierkäse Nr. 4

(Solmackhafter und feiner als direkt von Olmütz.)
In Bauern-, Schaf- oder Stangenkäse: kauft man am billigsten direkt beim Produzenten. Ein Postkiste (zirka 5 Kilo) zu 4 Kronen. Wer 10 Kisten kauft, ein Kiste gratis. (Auch bei einzelem Bezug im I. J.) Per Nachnahme ab hier, ferner per Stück vollfett:

Rahmkäse	12 h
Schmettenkäse	14
Butterstangenkäse	5
Bierkäse	8
Liptauer	12
Joghurt Gesundheitskäse	8
Alpenkäse	6

Bei freier Zusendung.
Hochfeine Teabutter, frische Eier, Preisblatt gratis.
Ausstellung Komolau 1913.
Höchste Auszeichnung. 406
Butter, 6 Tago alt, 1. Siegerpreis, Butter 2 Monate alt, 1. Siegerpreis. Weichkäse Ehrenpreis. Hartkäse II. Preis.

Molkerei-Genossenschaft Oberbaumgarten.

Hautunreinigkeiten

wie Mitesser, Wimmerin, Fottglanz, rauhe und rissige Haut beseitigt **Pinosol**

das die heilkräftigen Bestandteile des Teesd flößert und von den riechenden, färbenden und febrigen Bestandteilen befreit, enthält und nach den Beobachtungen der Graser dermatologischen Klinik wirksamer ist, wie die offiziellen Teerarten.

Die Anwendung geschieht am besten in Form der **flüssigen Pinosolseife** (in Flaschen zu Kr. 1.— und Kr. 2.50 langzeitlicher Vorrat).

Wer gewohnheitsgemäß feste Seifen vorzieht, verwende **Pinosol-Boraxseife** (50 Hekt.) oder **Pinosol-Schwefelmilchseife** (30 h).
Gegen Hautflecken und Ausschläge empfehlen die Ärzte feste 10%ige Pinosolseife (30 h).
Näheres bei den Seifen beiliegende Prospekt.

Für Kopfwassungen gegen **Haarausfall, Schuppen etc. dient die flüssige Pinosol-Haarseife** in Flaschen zu **K 1.— und K 2.50** (langdauernder Vorrat).

In Apotheken, Drogerien und Parfümerien.
Pinosolwerke G. Hell & Comp., Troppau
Wien, I., Hellerstorferstraße 11.

DEPOT IN POLA:
in den Drogerien: **G. Tominz, August Zullani, Teodoro Paulusch, Georg Apollonio** und im Sanitätsgeschäft **Anton Buxdon.** 418

Nur in der **Drogerie A. Antonelli** Via Giulia

kauft man gut und billig und zwar:

1 Flasche Odol, gross,	früher 2.—	jetzt 1.50
1 Steckenpferd-Bayrum,	1.60	1.20
1 Stück Lilienmilchseife,	früher —.80	— .65
1 Feolinseife	1.—	— .70
1 Paket Stalilapine	— .40	— .38
1 Closetpapier	— .40	— .25

sowie alle Parfümerien, Toiletteseifen, Zahnbürsten, Farben und Pinseln zu sehr niedrigen Preisen. 3417

Für die Feiertage **Cognac, Rum und Tee** stauend billig.

Grosses Depot von Spiritus, Weingeist, Petroleum, Benzin und Carbid.

BIENEN-HONIG

geschleudert, garantiert naturecht
Akazien oder Linden, Versand franko in Blechdosen a 5 kg gegen Nachnahme von **K 2.50.**
Für Wiederverkäufer senden wir Muster u. Offerte.
Erster Ungarischer **Bienenhonig-Export Balatonfekar** Ungarn. 361

Kautschukstempel liefert schnell und billig Jos. Krmpotić, Pola



130 eigene Verkaufsstellen.

Unsere Schuhwaren

geniessen Weltruf durch hervorragende Qualität trotz unerreicht billiger Preise

Alfred Fränkel Com.Ges.

Grösstes Unternehmen seiner Art in der Monarchie

Verkaufsstelle Pola

Via Sergia Nr. 14



20000 Paar pro Woche
1200 Arbeiter und Angestellte

Stempelskala Berechnungstabelle

für Beträge von 4 bis 124.000 Kronen nach Skala II, III. und beide Skalen zusammen ausgerechnet, vollständig verlässlich, in Buchform ausgestattet.

Papierservietten

Obstteller, Papierhandtücher, Klostpapier, Zigarettenhüllen etc. etc. etc.

Briefpapier in Blockform.

Zu haben nur in der Papierhandlung

Jos. Krmpotić

POLA
Piazza Carlo I



In Ihrem Interesse!

Via Giulia 5 E. PECORARI, POLA Via Giulia 5

Bevor Sie anderswo kaufen, besuchen Sie die bestbekanntesten Geschäftshäuser



Okkasions-Weihnachtsverkauf

mit tief reduzierten Preisen.

Damen-Mode-Artikel

Blusen aus feinstem Barchent	K 3.—
Blusen aus feinstem Flanell	6.90
Blusen aus Crêpe, modernster Fassung	7.50
Blusen aus Seide	9.—

Blusen, einzelne Modelle, allerfeinste Qualität, statt 24 und 30 K jetzt nur per Stück K 12.— bis 15.—

Schlafröcke aus feinstem Barchent	K 7.50
Schlafröcke „Flanell, „double face“	14.90

Schlafröcke aus feinstem Stoff u. Flanell neueste und schönste Modelle, statt 36 u. 40 K jetzt nur K 20.— bis 25.—

Schösse aus besserem Stoff, moderner Schnitt	K 5.—
Schösse aus feinstem Cheviotte oder Tuch	7.50
Schösse aus „englischem Stoff	K 10.50 bis 12.50

Sport-Jacken in allen Farben von K 8.50 aufwärts.

Kinder-Schürzen in allen Farben	K 1.—
Kinder-Reform-Cloth-Schürzen	1.50
Damen- „-Creton- „	3.30
„ -Battist-Schürzen	2.50
	1.50

Damen-Wäsche

nur allerbeste Fabrikate.

Damen-Tag-Hemden, Prima-Qualität mit Stickerei	K 2.—
Damen-Tag-Hemden, mit breiter Stickerei und Bandzug	2.50

Damen-Tag-Hemden aus feinstem Chiffon, Madeirastickerei und Banddurchzug	K 3.50
Damen-Tag-Hemden aus Seiden-Battist mit breiten Spitzen und Banddurchzug	K 3.90 bis 5.—
Damen-Beinkleider, Prima-Qualität, mit Stickerei	K 2.—
Damen-Beinkleider aus feinem Chiffon naturell mit breiter Schweizer Stickerei	2.80
Damen-Beinkleider aus feinem Chiffon, mit Stickereistreifen und Einsatz, Bandzug	4.25
Damen-Beinkleider aus feinem Piqué-Barchent	3.50
Damen-Nachthemden aus gutem Chiffon	3.90
„ naturell aus feinem Chiffon	5.—
Damen-Nachthemden aus „mit reich gesticktem Madeira-einsatz	K 6.50 bis 7.50
Damen-Nachtkorsetten aus feinem Piqué-Barchent	3.50
Damen-Nachtkorsetten „Piqué-Barchent mit reicher Madeira-stickerei	5.50

Combinaise, Unterröcke, Miederleibl, Garnitur Hemd und Hosen, enorme Auswahl in allen Preislagen.

Herren-Wäsche

Herren-Hemden aus feinem farbigen Zephyr	2.50
Herren-Hemden aus feinem Chiffon mit weicher Piquébrust	3.50
Herren-Nachthemden aus feinem Chiffon	4.—
Herren-Hosen aus kräftigem Marinegradel	3.50

Kragen, Manschetten und Krawatten in enormer Auswahl.

Spezial-Offerte

in Damen- und Kinder-Strümpfen und Herren-Socken

zu staunend billigen Preisen.

Damen-Kniestrümpfe, echtfärbig, garantiert, per Paar	K —.48
Damen-Knie-Ajour-Strümpfe	— .75
Damen-Zwickelstrümpfe, feinste Qualit.	1.40
Damen-Ajour-Strümpfe, französische	1.—
Damen-Mode-Strümpfe, englische, in den neuesten Dessins, aus Flor und Schafwolle, per Paar	K 1.60, 1.80, 2.50
Herren-Socken, garantiert echtfärbig, per Paar	K —.38
Herren-Winter-Socken in Modefarben, sehr dauerhafte Qualität, per Paar	— .56
Herren-Mode-Zwickelsocken, feinstes Genre, per Paar	1.20
Herren-Mode-Socken, englische, in den neuesten Dessins, in Flor, per Paar	1.20
Herren-Socken aus Prima-Wolle, per Paar	1.20
Patentgestrickte Kinderstrümpfe, grosse per Paar	— .35
und 5 Heller Grössensteigerung.	

Komplettes Lager Original Dr. Jaeger-Wäsche für Damen, Herren und Kinder zu Original-Fabrikspreisen.

Ausser diesen Spezial-Offerten geben wir bekannt, dass von heute an eine kolossale Partie von zirka 3000 Milieus, Läufern und Deckerin in verschiedenen Grössen, alle mit geklöpelten Spitzen, Applikationen und Ajour zu ungläublichen Preisen verkauft werden.

Unsere Lokale sind ohne Kaufzwang frei zu besichtigen.